

SCHOOL-SCOUT.DE



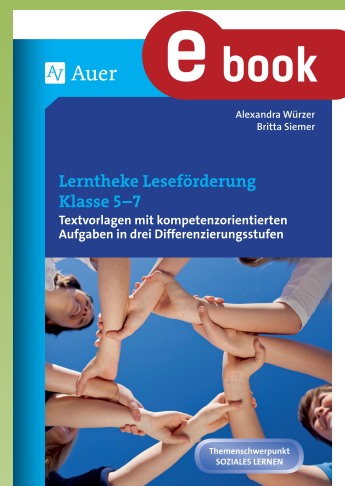
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lerntheke Leseförderung Klasse 5 - 7

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Feedbackbogen	5

Ausgezeichneter Einsatz

Text	6
Arbeitsblätter ★	8
Arbeitsblätter ★★	12
Arbeitsblätter ★★★	14
Zusatzmaterial	16
Lösungen	17

Hätte ich doch *nein* gesagt

Text	19
Arbeitsblätter ★	20
Arbeitsblätter ★★	23
Arbeitsblätter ★★★	26
Zusatzmaterial	28
Lösungen	29

Helden des Alltags

Text	30
Arbeitsblätter ★	32
Arbeitsblätter ★★	35
Arbeitsblätter ★★★	38
Zusatzmaterial	41
Lösungen	42

Wer, wie, wo, was, ...?

Text	44
Arbeitsblätter ★	46
Arbeitsblätter ★★	49
Arbeitsblätter ★★★	51
Zusatzmaterial	53
Lösungen	54

Alles anders

Text	56
Arbeitsblätter ★	58
Arbeitsblätter ★★	61
Arbeitsblätter ★★★	64
Zusatzmaterial	66
Lösungen	67

Einleitung

Individuelle Leseförderung mal anders ...

Ausgehend von persönlichen Erfahrungen mit der individuellen Förderung und Gesprächen mit Kollegen sind wir zu folgenden Überlegungen gekommen:

Individuelle Leseförderung macht mehr Sinn, wenn nicht nur Arbeitsblätter ausgeteilt werden, sondern mit den Inhalten der Texte auch in Gesprächen mit der Klasse weitergearbeitet wird. Ein Text soll unterhalten oder informieren und dazu ist ein Austausch wichtig. Dazu bedarf es nicht nur eines identischen Ausgangstextes, sondern auch identischer Aufgabenstellungen mit unterschiedlich großen Hilfsangeboten. Differenzierung heißt somit: **Nicht schwerere Aufgaben, sondern mehr Hilfe**. Nur so kann der Lehrer mit der Klasse vertieft weiterarbeiten.


Außerdem haben wir überlegt, was der Schüler braucht, um den Inhalt eines Textes zu erfassen und sich dazu eine eigene Meinung zu bilden. Deshalb sind alle vorliegenden Texte nach folgendem Schema zu bearbeiten:

1. Der Schüler muss die Worte verstehen (**Begriffe aus dem Text klären**).
2. Er muss Sätze/Textpassagen hinterfragen und dazu Fragen beantworten können (**Informationen aus dem Text entnehmen**).
3. Er muss den Text für sich zusammenfassen können (**Wichtige Informationen aus dem Text festhalten**),
4. ... um dann eine eigene Meinung zum Thema zu entwickeln (**Eigene Meinung/Schlussfolgerungen ziehen**).

Nochmals zusammengefasst:

- Jeder Schüler arbeitet mit dem **gleichen Text**.
 - Jeder Schüler erarbeitet sich die **gleichen Informationen**.
 - Jeder Schüler bekommt die **gleichen Fragen**.
 - Jeder Schüler kommt zum **gleichen Ergebnis**
 - ... und kann sich somit im anschließenden Unterricht am Gespräch und an der **Weiterarbeit** beteiligen.
- ▷ Dies erreichen die Schüler durch individuelle Hilfsangebote, was bei diesem Arbeitsheft die individuelle Förderung ausmacht.

Des Weiteren sind wir davon ausgegangen, dass nicht jeder Schüler automatisch in allen Bereichen gleich stark bzw. gleich schwach ist. Vielleicht kann er sehr gut mit dem Wörterbuch umgehen, aber nicht so gut seine eigene Meinung formulieren. Dann kann er nach unserem Konzept, dem **Prinzip der Lerntheke**, entsprechend seinen Schwächen/Stärken aus dem Bereich Delfin (leicht) aus dem Schwierigkeitsgrad Fuchs (mittel) oder Eule (schwer) einzelne Aufgaben bearbeiten, um für sich zu erfolgreichen Ergebnissen zu kommen. Damit eine Stigmatisierung verhindert wird, haben wir

bewusst auf eine Kennzeichnung wie „leicht“, „mittel“ und „schwer“ verzichtet und den einzelnen **Schwierigkeitsgraden Tiersymbole**  zugeordnet.

Zum Ablauf der Lerntheke:

Im Vorfeld sollte die Lehrkraft eine **Diagnose der Lernausgangslage** durchführen (z. B. durch Jahrgangsstufentests oder Lernstandstest der Modularen Förderung). Entsprechend der Ergebnisse werden den Schülern Aufgaben zugewiesen. Es ist jedoch auch möglich, dass sich die Schüler nach eigener Einschätzung die Aufgaben selbst wählen. Hier sollte der Lehrer darauf achten, ob dies tatsächlich dem Können der Schüler entspricht, und entsprechende Hinweise geben. Eine **weitere Differenzierung** kann erfolgen, indem entweder ein komplettes Aufgabenblatt eines Schwierigkeitsgrades bearbeitet wird oder Kärtchen auf unterschiedlichem Niveau mit je einer Aufgabe zur Verfügung stehen, sodass noch besser auf Teilstärken und -schwächen eingegangen werden kann. Für wichtig halten wir dabei das Ausfüllen des **Feedbackbogens**, den jeder Schüler zu Beginn der Sequenz erhält. Immer wenn eine Aufgabe gelöst wurde, kreuzt der Schüler dies im Feedbackbogen entsprechend an. Es spielt dabei keine Rolle, innerhalb welchen Schwierigkeitsgrades die Aufgabe bearbeitet wurde, allerdings sollte die **Selbsteinschätzung** unmittelbar danach erfolgen. Die **Kontrolle** durch den Lehrer bzw. durch einen Mitschüler stärkt die Kompetenz der Selbsteinschätzung.

Unsere Texte kommen aus den verschiedensten Bereichen des Sozialen Lernens. Wir haben uns für diese Themen entschieden, um

- unsere Schüler zum **Nachdenken** anzuregen,
- sie für soziale Ungerechtigkeiten zu **sensibilisieren**,
- sie zur eigenen **Meinungsbildung** zu motivieren und diese auch zu vertreten,
- ihnen die Möglichkeit zu geben, sich **aktiv einzumischen**.

Unterricht ist nur dann möglich, wenn das **soziale Klima** in Schule und Klasse stimmt. Bei den **Zusatzaufgaben** geht es um die Schüler, die Klasse und deren näheres Umfeld. Sie bieten vielfältige Übungsmöglichkeiten und Ideen für Diskussionen und somit Anregungen, wie man seine **soziale Kompetenz** stärken und ausbauen kann.

Viel Erfolg bei der Arbeit mit den Materialien wünschen

Britta Siemer und Alexandra Würzer



Feedbackbogen von: _____

Selbsteinschätzung: Kreuze nach jeder Aufgabe an, wie du dich bei der Bearbeitung gefühlt hast.

- = Ich habe mich bei der Aufgabe gut gefühlt und sie wahrscheinlich richtig gelöst.
- = Ich war mir bei der Aufgabe unsicher und weiß nicht, ob ich sie richtig gelöst habe.
- = Ich habe mich bei der Aufgabe nicht gut gefühlt und sie wahrscheinlich falsch gelöst.

Text	Ausgezeichneter Einsatz	Hätte ich doch nein gesagt	Helden des Alltags	Wer? Wie? Wo? Was?	Alles anders
Aufgabengruppe					
	Aufgabe 1	Aufgabe 1	Aufgabe 1a + b	Aufgabe 1	Aufgabe 1
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
	Aufgabe 2	Aufgabe 2	Aufgabe 1c	Aufgabe 2	Aufgabe 2
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
	Aufgabe 3	Aufgabe 3	Aufgabe 1d (nur Gruppe +)	Aufgabe 3	Aufgabe 3
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
	Aufgabe 4	Aufgabe 4	Aufgabe 1e (nur Gruppe)	Aufgabe 4	Aufgabe 4
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
	Aufgabe 5	Aufgabe 5a	Aufgabe 2	Aufgabe 5	Aufgabe 5
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
	Aufgabe 6	Aufgabe 5b (nur bei Gruppe)	Aufgabe 3	Aufgabe 6	Aufgabe 6
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
	Aufgabe 7	Aufgabe 6	Aufgabe 4	Aufgabe 7	Aufgabe 7
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
	Aufgabe 8	Aufgabe 7	Aufgabe 5	Aufgabe 8	Aufgabe 8
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
		Aufgabe 8	Aufgabe 6	Aufgabe 9	Aufgabe 9
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
		Aufgabe 9	Aufgabe 7		
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
			Aufgabe 8		
Selbsteinschätzung					
Kontrolle					
Aufgaben erledigt am:					
Unterschrift					

- Kontrolle:**
- = Aufgabe richtig gelöst
 - = Aufgabe falsch bzw. mit Fehlern gelöst
 - = Aufgabe gar nicht gemacht



Ausgezeichneter Einsatz

Als Sebastian Moser im Mai 2003 zum Bahnhof in Lambrecht* kommt, sieht er einen älteren Herrn auf dem Boden liegen. Der Mann ist schon leicht blau im Gesicht, weil er keine Luft mehr bekommt. Er hat sich erbrochen.



Zuerst versucht Sebastian, den Mann auf die Seite zu drehen, damit er besser atmen kann. Als das nicht funktioniert, läuft der damals 13-jährige Schüler ins Bahnhofsbistro und bittet einen Mann um Hilfe. Nach langem Zögern kommt er mit. Doch als der Mann den Kranken sieht, weigert er sich, ihn anzufassen und geht wieder weg. Reisende kommen vorbei, doch keiner hilft.

Sebastian ruft mit seinem Handy die Polizei. Ein Rettungshubschrauber bringt den Mann ins Krankenhaus. Dort stellen die Ärzte einen Gehirntumor fest. Sebastian hat ihm das Leben gerettet.

Für seinen Einsatz bekommt er den Preis für Zivilcourage des Landes Rheinland-Pfalz.

Quelle: SWR 4 Rheinland-Pfalz, www.swr3.de, 17. Mai 2006

* Lambrecht = Ort in Rheinland-Pfalz

Text für Aufgabe 8

Im Internet findest du mehrere Foren, in denen du deine Meinung zu Themen mitteilen kannst. Hier äußern sich zum Beispiel im Chat einige Leute zum Fall des 13-jährigen Sebastian:

 Lucy:	<i>Toller Einsatz von Sebastian! Solche Menschen brauchen wir! Und es sollte in der Zeitung öfter solche Meldungen geben. Am besten auf der Titelseite.</i>
 Just fun:	<i>Nicht danebenstehen. Nicht wegschauen. Die eigene Angst überwinden, über die Nasenspitze hinausschauen. Auf die anderen schauen, helfen, wo immer es geht.</i>
 Harry:	<i>Bin ganz deiner Meinung. Die meisten Leute haben Angst – die haben sogar Angst, andere herbeizurufen, um gemeinsam zu helfen.</i>
 Lucy:	<i>Leider schauen viele Menschen heutzutage weg. Meiner Meinung nach hat das aber nichts mit Angst zu tun. Viele denken nur an sich selbst, die anderen sind ihnen egal. Aber helft mit, wenn jemand eure Hilfe braucht.</i>
 Jana:	<i>Ihr habt sicherlich Recht. Weiß aber nicht, wie ich reagieren würde, würde ich wirklich helfen?</i>



Begriffe aus dem Text klären

Aufgabe 1: Die folgenden fünf Begriffe aus dem Text sollen erklärt werden.

- Finde die Wörter im Text und markiere sie.
- Schreibe anschließend die Zeilennummer in die Klammer.
- Kreuze an, welcher der folgenden Sätze den Begriff im Textzusammenhang erklärt.

Als das nicht **funktioniert** ... (Z. _____)

- Als alles gut geht ...
- Als nichts in Betrieb ist ...
- Als das nicht klappt ...
- Als das nicht in Ordnung ist ...

... läuft der ... Schüler ins Bahnhofs**bistro** ... (Z. _____)

- ... läuft der Schüler in den Bahnhofskiosk.
- ... läuft der Schüler zur Bahnhofspolizei.
- ... läuft der Schüler zur Bahnhofsinformation.
- ... läuft der Schüler in die Bahnhofsgaststätte.

Nach langem **Zögern** kommt er mit. (Z. _____)

- Er kommt nicht sofort mit.
- Nach langem Rechnen kommt er mit.
- Als er Zeit hat, kommt er mit.
- Unter Gewaltanwendung kommt er mit.

Dort stellen die Ärzte einen Gehir**tumor** fest. (Z. _____)

- Die Ärzte stellen fest, dass er verrückt ist.
- Die Ärzte stellen fest, dass er ein Geschwür im Gehirn hat.
- Die Ärzte stellen fest, dass er ein Messer im Kopf hat.
- Die Ärzte stellen fest, dass er eine Beule hat.

... bekommt er den Preis für **Zivilcourage** ... (Z. _____)

- Er bekommt den Preis für mutiges Verhalten.
- Er bekommt den Preis für sein fröhliches Verhalten.
- Er bekommt den Preis für unüberlegtes Handeln.
- Er bekommt den Preis für sein feiges Verhalten.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lerntheke Leseförderung Klasse 5 - 7

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

